Robert Adam an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1918

Wien, am 1. Oktober 1918

Hochverehrter Doktor!

Ich vermute Sie von Ihrer Reife, die Ihnen hoffentlich Erholung gebracht hat, bereits nach Wien zurückgekehrt und frage mich an, ob und wann Sie ein Befuch nicht ftören würde. Es wäre mir fehr lieb, wenn ich über das Stück »Yppl« und über die Frage, ob nicht jetzt Schritte möglich wären, den »Neidhard« dem Burgtheater näherzubringen, mit Ihnen fprechen könnte. Darf ich Ihnen hiebei eines der Bücher über jugend liche Verbrecher (und welches?) mitbringen?

Meine Urlaubswoche verlebte ich, vom Wetter nicht sehr begünstigt, in der Welser und Linzer Gegend; die Wanderungen waren, da ich zwei Laib Brot im Rucksack mitschleppen mußte, einigermaßen beschwerlich, die Ernährungs- und Unterkunstsfragen nicht immer leicht zu lösen. Immerhin gab es schöne Stunden in Wilhering, Ottensheim, Eberstall-Zell, Vorchdorf, St. Florian und auf dem Pöstlingberg. Näheres – falls Sie es interessieren sollte – hoffe ich Ihnen mündslich mitteilen zu können.

Mit den ergebenften Grüßen Ihr

D^r**R**Adam

♥ CUL, Schnitzler, B 1.

10

15

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1006 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »7«

Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 223 recto.
Brief, maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite
Schreibmaschine

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Adam

Werke: Geistesstörung und Verbrechen im Kindesalter, Minderjährige Verbrecher. (Versuch einer strafgerichtlichen Psychologie) mit Original-Gutachten von Berenini – Brusa – Colajanni – Negri – Nordau – Pierantoni, Neidhard, Yppl. Idylle in fünf Akten

Orte: Burgtheater, Eberstalzell, Linz, Ottensheim, Pöstlingberg, Sankt Florian, Vorchdorf, Wels, Wien, Wilhering

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1918. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02306.html (Stand 8. August 2024)